

# Energiesparmeister 2025 – Das beste Schulprojekt

## Brandenburg

### Johann-Heinrich-August-Duncker Oberschule Rathenow

*Schultyp:* Oberschule

*Teilnehmende:* 220 (12-16 Jahre)

*Projektlaufzeit:* seit 2021 aktiv, fortlaufendes Dauerprojekt

- **Ziel:** Vermittlung von Nachhaltigkeit sowie Lebensvorbereitung und Berufsorientierung durch praxisnahe Projekte für die Schüler\*innen
- **Schüler\*innen der 10. Klasse** setzen diverse Klimaschutzprojekte um: Aktuell Renaturierung einer Brache mit Unterstützung externer Partner
- **Auszeichnungen und Öffentlichkeitsarbeit:** Titel „Verbraucherschule in GOLD“, Bundessieg bei „Zu gut für die Tonne“ (2020), Öffentlichkeitsarbeit über Homepage, Presse & Schulveranstaltungen
- **Weitere Projekte:** Energiesparprojekt der 8. Klasse, Lebensmittelwertschätzung wöchentlich im Unterricht in der Schulküche

## **Wer hatte die Projektidee?**

Schüler\*innen der 10. Jahrgangsstufe

## **Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?**

Unser Hauptziel ist es, unsere **Schüler\*innen für das Leben vorzubereiten**. Für unsere gute Berufsorientierung erhielten wir den Titel "Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung". Und für unsere Arbeit zur Nachhaltigkeit erhielten wir die Auszeichnung "Verbraucherschule in GOLD". Beide Titel verpflichten uns, diese Themen allen Schüler\*innen zugänglich zu machen. Unser Projekt startete als "**Fridays for Future an der Duncker Oberschule in Rathenow**". Die Schüler\*innen arbeiten in **Kleinprojekten in Klasse 10**. Beispiele: Klimaschutzprojekt, biologische Biodiversität, Bau von Nistkästen, Bau von Insektenhotels, Obstkisten und Hochbeete, Energiesparen, Lebensmittelwertschätzung, Nähen von Gemüsenetzen, Sockentiere, Recycling und Mülltrennung usw. In allen Kleinprojekten werden **neben fachlichen besonders auch soziale Kompetenzen gefördert**.

## **Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?**

Einen Schwerpunkt haben wir auf die **Renaturierung einer Brache** auf dem Industriegelände gelegt. Schüler\*innen haben die Umgestaltung der Brache geplant und umgesetzt. Hierfür waren **Recherchen im Internet, Besuch in Baumschulen und Kontakte zur Bodenseestiftung** notwendig. In der Zwischenzeit wurde die **Grasnarbe entfernt** und eine **Anpflanzung einer heimische Mischhecke** durchgeführt, **Nistkästen** angebracht und zwei Projektschilder entworfen und aufgestellt. **Höhepunkt** der Projektumsetzung war am **25. März 2021** der **Spatenstich** und die **Anpflanzung der heimischen Mischhecke**, als Beitrag zur Biodiversität. Als nächsten Arbeitsschritt wurden **Insektenpflanzen** gesät und **Insektenhotels** gebaut und aufgestellt. Dies war das Hauptprojekt, aber auch alle anderen oben erwähnten Kleinprojekte sind wichtig. Die Umsetzung sah so aus, dass sich **Schüler\*innen in Projektgruppen** zusammengefunden haben, eine Zeitplanung erstellt und eine Aufteilung innerhalb der Gruppen vorgenommen haben. Seitdem wird das Projekt weitergeführt.

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Für die einzelnen Projekte arbeiten wir mit vielen Kooperationspartnern zusammen. Dazu gehören vor allem die vielen Praxisunternehmen, die unsere Schüler\*innen besuchen. Aber auch die Eltern, unsere Schulleitung, das Lehrerkollektiv, Hausmeister, Mitarbeiter\*innen der Bodenseestiftung, IHK Potsdam sind involviert. Diese werden kontinuierlich über Verlauf und Ergebnisse informiert (Telefon, Präsentationen, Homepage).

## **Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?**

Die Ideen, Ausgestaltung und Ziele werden mit allen Beteiligten entwickelt und die Ergebnisse reflektiert. Bei unserem **Projekt im Industriegelände** entstand aus einer Ödfläche ein kleines **Naturparadies für Kleinlebewesen**, das in den Pausen auch die **Aufenthaltsqualität** für die ca. 300 Betriebsmitarbeiter\*innen **wesentlich verbessert**. Die **immergrüne Hecke**, zur stark befahrenen Straße, dient als **Sichtschutz und zur Reduzierung des Straßenlärms**. Die **Nistkästen** werden in unserer eigenen Holzwerkstatt gebaut, gereinigt oder repariert. In der Zeit, in der die Nistkästen hängen, beobachten unsere Schüler\*innen, wie diese von den **einheimischen Vögeln angenommen** werden. Eine **Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** erreichen wir mit der immergrünen Hecke auf alle Fälle. Unsere Schule wird mit diesem Projekt **positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen**. Positiv ist weiterhin, dass es **durch Schüler\*innen geplant, entwickelt, umgesetzt** und vor allem **weitergepflegt** wird. DIE NACHHALTIGKEIT IST UNS DABEI SEHR SEHR WICHTIG!

## **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?**

Die 10. Klassen arbeiten **wöchentlich in 3 Unterrichtsstunden** und **zusätzlich** bei Bedarf in der **schulfreien Zeit**. Zusätzlich werden einzelne **Projektstage** durchgeführt. An unserem Projekt arbeiteten auch **freiwillige** Schüler\*innen aus anderen Klassenstufen mit. Jedes Projekt erfordert **viel Material und Ausstattung**, welches der **Förderverein** der Oberschule nach Prüfung der Mittel und **finanziert**.

## **Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?**

Die **Durchgängigkeit der Projektarbeit von Klasse 7 bis 10** im gesamten Berufsorientierungsbereich ist eine Besonderheit unserer Schule. Sie dient dazu, dass auch **lernschwache Schüler\*innen** sich **in der Praxis** einbringen können und damit ihre Stärken auf diesem Gebiet zeigen. Sie können **eigene Erfahrungen** von zu Hause und Ideen einbringen, **handwerkliches Geschick** anwenden und an ihren Erfolgen wachsen. Unser **Ziel** ist es, dass alle Schüler\*innen nach erfolgreichem Abschluss an unserer **Duncker Oberschule in Ausbildung gehen**. Dafür benötigen sie zahlreiche Kompetenzen, um in der Ausbildung ihren Mann oder Frau zu stehen. Die **Kommunikation** mit den Mitarbeiter\*innen oder Vorgesetzten fällt den Schüler\*innen durch die **praktische Arbeit** leichter. Stolz präsentieren sie ihre Projekte der breiten Öffentlichkeit und sie **gewinnen** somit an **Selbstvertrauen**. Die Schüler\*innen fühlten sich besonders geehrt, dass sie **Arbeiten an der Brache auf dem Industriegelände** verrichten durften, die sonst nur durch Unternehmen durchgeführt werden.

### **Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

Unsere Projektideen entstehen häufig durch **Anregungen von außen**, z. B. wenn wir unsere Schüler\*innen im **Praktikum** besuchen oder **auf Messen mit Vertreter\*innen von Betrieben** ins Gespräch kommen. Dann gehört Klappern zum Handwerk: Schüler, Eltern und andere Beteiligte zu begeistern. Schüler holen Informationen ein und planen die Projektdurchführung, Vorstellung der Projektidee z. B. als PowerPoint, Plakat oder Modell. Die **Öffentlichkeit** wird über **Homepage und Presse** beteiligt. Dies geschieht beispielsweise durch **Ergebnispräsentationen**, die auch auf **schulischen Veranstaltungen** (Elternabend, Berufsmesse) vorgestellt werden.

### **Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?**

Wir mögen keinen Stillstand und suchen immer neue Herausforderungen für unsere Schüler\*innen. Das Thema Energieeinsparung und Klimaschutz wird uns in Zukunft stark herausfordern unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Das **Unternehmen**, dem das **Industriegelände** gehört, ist so begeistert, dass sie gern auf dem Gelände **weitere Brache** zur Verfügung stellen möchten. Durch die Projektarbeit arbeiten die Schüler **selbstständiger, kreativer** und **eigenverantwortlicher**. Diese **Kompetenzen** werden ihnen in ihrer Zukunft nützlich sein. Hierfür haben wir **praxisnahe Unterrichtseinheiten** und **berufsorientierte Praktika in allen Klassenstufen** eingeplant. "Duncker lasst Glücker aufblühen" ist ein Projekt, das im Praxisunterricht der 10. Jahrgangsstufe fest etabliert ist.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

**Eon - Energiesparen** stehen **jährlich** mit der **Klassenstufe 8** auf dem Plan. Hier werden die Schüler befähigt im Haushalt und in der Schule die Energiefresser aufzuspüren und bewusst **Energie einzusparen**. Das **Ministerium für Landwirtschaft** lost **jährlich** einen Preis aus, wo wir uns **ab Klassenstufe 7** mit Fragen rund um den **Klimaschutz, CO<sub>2</sub>-Einsparung** und **Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft** intensiv beschäftigen. **Lebensmittelwertschätzung** mit der Thematik "Zu gut für die Tonne" setzen wir **wöchentlich** in unserem **Unterricht in der Schülküche** bei der Zubereitung von Speisen um. Den größten Erfolg durften wir im **Mai 2020** erfahren, als wir **Bundpreissieger für "Zu gut für die Tonne"** wurden. Wir freuen uns über jede noch so kleine Umsetzung der Ideen.

**Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?**

SUS sagt: Wir sind die Generation von morgen und der Klimaschutz geht uns alle was an.

Unser Planet liegt uns am Herzen. Wir kämpfen für eine saubere und lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder.